

Rituelle Gewalt: Traumapädagogische Konzepte und der Umgang mit Überlebenden

Rituelle Gewalt als ein Gewalkonglomerat, bündelt wie unter einem Brennglas viele Problemstellungen von Traumafolgestörungen und co-morbiden Störungen. Traumapädagogik als lebensweltorientiertes Angebot steht in diesem besonderen Problembereich vor vielfältigen Herausforderungen. Was kann Traumapädagogik in der Versorgung von Überlebenden ritueller Gewalt leisten? Inwieweit sind die Grundparadigmen der Traumpädagogik bei Menschen mit ritueller Gewalterfahrung noch haltbar? Welche besonderen Strategien bedarf der Umgang in diesem Arbeitsfeld? Welche Unterstützung benötigen Pädagog*innen im Arbeitsalltag? Was sind die notwendigen professionellen Standards einer Selbstfürsorge? Diesen Fragen widmen sich Thorsten Becker und Martin Kühn in diesem Workshop.

Referenten: Martin Kühn und Thorsten Becker
Ort: Heiligengeiststraße 41, 21335 Lüneburg
Datum: 14. und 15. Februar 2020
Kosten: 280 €

Anmeldung über: girrolat@imft.info